



Lange Tafel der Baukultur anlässlich der Mitgliederversammlung am 08.09.2022 in Wolfsburg, Foto: Lars Landmann

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

das Netzwerk wächst! Aktuell zählt das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen 94 Mitglieder: davon 58 Institutionen und 36 Einzelmitglieder. Jedes Mitglied ist wichtig. Durch die steigende Mitgliederzahl erhält das Netzwerk Baukultur einen Bedeutungszuwachs. Die Schirmherrschaft von Minister Olaf Lies gibt der Arbeit und den Anliegen des Netzwerkes offizielle Rückendeckung auf der politischen Ebene und betont den Stellenwert für Niedersachsen. Allen Mitgliedern, auch denen, die am 8. September nicht bei der Mitgliederversammlung und der Langen Tafel der Baukultur dabei sein konnten, sagen wir Danke für ihr Engagement in den Arbeitskreisen, im Beirat, im Redaktionsbeirat für den Baukulturbericht, im Beirat für Baukultur; danke allen, die ihre Themen in unserem Newsletter einbringen und danke auch allen Fördermitgliedern und unserem Förderer, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz für die finanzielle Unterstützung.

Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.



Mitgliederversammlung 2022 des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen in Wolfsburg, Foto: Lars Landmann

Romanische Dorfkirchen in der Region Braunschweig – Die Kleinode im Braunschwieger Land stehen erneut im Focus



Buchcover, zabe Verlag, Berlin



Dorfkirche in Kneitlingen
Sammlung Institut für Baugeschichte, TU Braunschweig

Die Region Braunschweig ist gekennzeichnet durch eine hohe Dichte an kleineren Dorfkirchen, die auf mittelalterliche Gründungsbauten zurückgehen. Über die Jahrhunderte wurden die Kirchen vielfach unter wechselnden Vorzeichen baulich verändert. In den Sakralbauten sind jedoch bis heute umfangreiche Reste der romanischen Ursprungsbauten erhalten.

Die von der Braunschweigischen Landschaft geförderte Neuerscheinung der Bauhistoriker Julian Bauch, Gunnar Schulz-Lehnfeld und Prof. Harman Thies geht diesen Spuren nach. Anhand von Plänen und zahlreichen Fotos werden die mit der architektonischen Entwicklung der Dorfkirchen verbundenen Phänomene erläutert. Bauaufnahmezeichnungen der Kirchen in Abbenrode, Amleben, Dettum, Erkerode, Evessen, Groß Flöte, Kneitlingen, Lucklum, Mascherode, Meverode, Ochsendorf und Wendessen veranschaulichen diesen Kontext der Entwicklung romanischer Dorfkirchen.

Eine fundierte Einführung beleuchtet das Thema zudem aus architektur-, gesellschafts- und regionalgeschichtlicher Perspektive. Das Buch ist im zabe Verlag für Architekturgeschichte und historische Bauforschung erschienen.

Gunnar Schulz-Lehnfeld, Institut für Baugeschichte, TU Braunschweig

Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2022 zum Thema „Öffentliches (Um-)Bauen – auf dem Weg zur Klimaneutralität“

Auftakt Wanderausstellung und Präsentation Dokumentation am 10. Oktober in der Niedersächsischen Landesvertretung Berlin

Öffentliche Bauten prägen unseren Alltag, ob als Schule, Kindergarten, Bibliothek, Museum, Krankenhaus, Sportstätte, Seniorenheim oder Rathaus. Sie definieren das Erscheinungsbild unserer Kommunen und prägen das soziale Miteinander. Zukunftsfähige Städte und Gemeinden leisten ihren entscheidenden Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, wobei gerade von öffentlich genutzten Gebäuden und Anlagen eine Vorbildwirkung ausgeht. Es sind he-

rausragende niedersächsische Beispiele, die sich bereits auf den Weg zur Klimaneutralität gemacht haben, die der Staatspreis für Architektur 2022 ausgezeichnet hat.

Traditionell startet die Staatspreis-Wanderausstellung in Berlin. Zur Eröffnung am 10. Oktober um 19 Uhr wird zudem die Dokumentation der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein Podiumsgespräch mit Vertretern aller ausgezeichneten Projekte rundet das Eröffnungsprogramm ab.

Dr. Felicia Riess, Architektenkammer Niedersachsen

„Mühlenpfordt – Neue Zeitkunst“ Ausstellung zur Vorgeschichte der Braunschweiger (Architektur-)Schule

Carl Mühlenpfordt (1878-1944) hatte bereits seine Spuren in Lübeck hinterlassen, bevor er nach Ende des Ersten Weltkrieges am Braunschweiger Polytechnikum tätig wurde. Er reformierte die Architekturfakultät zu einer bekannten Ausbildungsstätte, die später durch das Netzwerk seiner Schüler unter dem Signet „Braunschweiger Schule“ für Furore sorgte. Heute ist der Architekt und Hochschullehrer weitgehend unbekannt, obwohl er mit Verve – abseits vom programmatischen Bauhaus, aber getragen von Kontinuitätsglauben und Reformwillen – eine „Neue Zeitkunst“ für Kaiserzeit und Weimarer Republik einforderte. Die Ausstellung und das Begleitbuch „Mühlenpfordt – Neue Zeitkunst. Reformarchitektur und Hochschullehre“ (Jovis) bieten eine vielschichtige Kontextualisierung zur Einordnung von Leben und Werk des Architekten. Dabei werden Aspekte der Reformarchitektur und Lebensreform genauso wie Fragen zur Stimmungslage der Reformarchitekten im frühen 20. Jahrhunderts erörtert. Der Blick auf Mühlenpfordt verweist schließlich auf die Aktualität seiner Suche nach Identität der gebauten Umwelt in gegenwärtigen Debatten um die Stadt und Architektur der Zukunft.

Mit der Wanderausstellung – die coronabedingt im Jahr 2020 an der TU Braunschweig abgesagt werden musste – kehrt Mühlenpfordt nun an die TU Braunschweig zurück. Die Schau gliedert sich in vier Abteilungen,



oben: Entwurf Elektrotechnische Institute; unten: Mühlenpfordt in der Lehre, Privatbesitz, Braunschweig



die nach den biografischen Stationen Mühlenpfordts' die Schwerpunkte seines Werkes zwischen Reformarchitektur und Hochschullehre anhand von zeitgenössischen Entwürfen, Zeichnungen und Fotografien gewidmet sind.

09.11.-30.11.22 im Architekturpavillon, TU Braunschweig (Altgebäude), Pockelstr. 4.

Dr. Olaf Gisbertz, Privatdozent für Baugeschichte und Denkmalpflege, TU Braunschweig



Buchcover: Jovis, Berlin

DenkmalKunst – KunstDenkmal 2022



Das Programmheft ist erhältlich in allen DKKD-Vorverkaufsstellen und bei Götticket / Tickets Dransfeld. © Esther Niederhammer

Das Programm für das Festival DenkmalKunst – KunstDenkmal (DKKD) ist fertig und liegt nun in gedruckter Form vor.

Das Festival DenkmalKunst – KunstDenkmal findet vom 1.-9. Oktober 2022 in der Historischen Altstadt von Hann. Münden statt. Seit seiner Erstaufgabe im Jahr 2007 hat sich DKKD zu einem Highlight im städtischen Veranstaltungskalender entwickelt. Inzwischen wurde es mehrfach ausgezeichnet und ist überregional bekannt. 2022 stellen insgesamt 134 regionale, überregionale und internationale Künstler:innen ihre Wer-

ke neun Tage lang in Denkmälern der Altstadt aus. Im Abendprogramm erwarten die Festivalgäste mehr als 50 Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Theater, Visuelle Comedy, Trickfilm, Literatur, Tanz und Performance. Hinzu kommen Mitmachangebote und viele Gelegenheiten zum Austausch mit teilnehmenden Künstler:innen.

Mehr Informationen zum Festival, dem Programm, den Ticketarten und -preisen finden sich auf der Festivalwebsite unter <https://denkmalkunst-kunstdenkmal.de>.

Pressemitteilung DenkmalKunst

Baukultur-Sommer neigt sich dem Ende zu...

Auftakt bildete eine lange Tafel der Baukultur, die anlässlich der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2022 in Hannover stattfand. © Moritz Frankenberg für den Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.



... und wir wollen schonmal Danke sagen.

Auch wenn es inzwischen eher ein Baukultur-Spätsommer ist, so zeigen die Mitglieder unseres Fördervereins noch immer ihr Engagement und laden zum Beispiel am 23. September 2022 zu einer Baustellenführung in Berlin und einer Wanderung in Osnaabrück ein. Dass Menschen Räume prägen, lässt sich an der Dokumentation der vielen Veranstaltungen eindrücklich ablesen. Aus zumeist menschenleeren Architekturansichten wurden Räume der Begegnung und des bunten baukulturellen Austauschs. Wir sagen ganz herzlich Danke!

Ihr Team des Fördervereins der Bundesstiftung Baukultur

Jesteburger Bürger:innen-Akademie für Kunst in öffentlichen Räumen

Die Auseinandersetzung mit Kunst in öffentlichen Räumen beschäftigt die Gemeinde Jesteburg bereits seit einigen Jahren: Welche Kunst vermag an welchem Ort Wirkung zu entfalten und einen Mehrwert für welche Menschen anzubieten? Soll Kunst dabei einladen und versöhnen? Oder soll sie irritieren und Fragen anregen? Kann sie beides zugleich? Und kann sie dabei sogar Spaß machen?

Die Jesteburger Bürger:innen-Akademie für Kunst in öffentlichen Räumen bietet fast ein Jahr lang Antworten auf solche Fragen an, als Angebot für möglichst viele Menschen. Das Modellprojekt ermöglicht durch den Austausch von Perspektiven Nachvollziehbarkeit und Dialog als Grundlagen für die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst. Informieren Sie sich auf www.jesteburg.art

Thomas Kaestle, Kulturwissenschaftler und Projektleiter der Akademie

Eine Wohnbörse für Göttingen: Endlich anders wohnen!

Mehr Informationen zu neuen Wohnformen und zum Beratungsangebot der Wohnraumagentur finden Interessierte auf www.goe.de/wra.



Stand des Planungsamtes zur Information über aktuelle Planungsverfahren auf dem Markt der Möglichkeiten. Foto: Stadt Göttingen / Christoph Mischke

Informationen und Austausch über gemeinschaftliche Wohnformen und neues Wohnen fanden rund 150 Besucher:innen am 27. August 2022, bei der Wohnbörse auf dem Gelände der „musa – Das Kulturzen-

trum“ in Göttingen. Die Wohnraumagentur der Stadt Göttingen veranstaltete diesen Tag zum Kennenlernen und Netzwerken gemeinsam mit der Servicestelle Wohnberatung des Landkreises Göttingen und der Freien Altenarbeit Göttingen e.V., der Regionalstelle des FORUMs gemeinschaftliches Wohnen. Auf dem Markt der Möglichkeiten, beteiligten sich an den Ständen über 25 lokale und bundesweite Akteure, Wohninitiativen und -projekte. In Workshops konnten die Teilnehmer:innen exemplarisch eine Dachgenossenschaft gründen, sich zu Kleinstwohnprojekten in Einfamilienhäusern zusammenfinden oder über inklusive Wohnprojekte informieren.

Lisa Kietzke, Stadt Göttingen, Wohnraumagentur

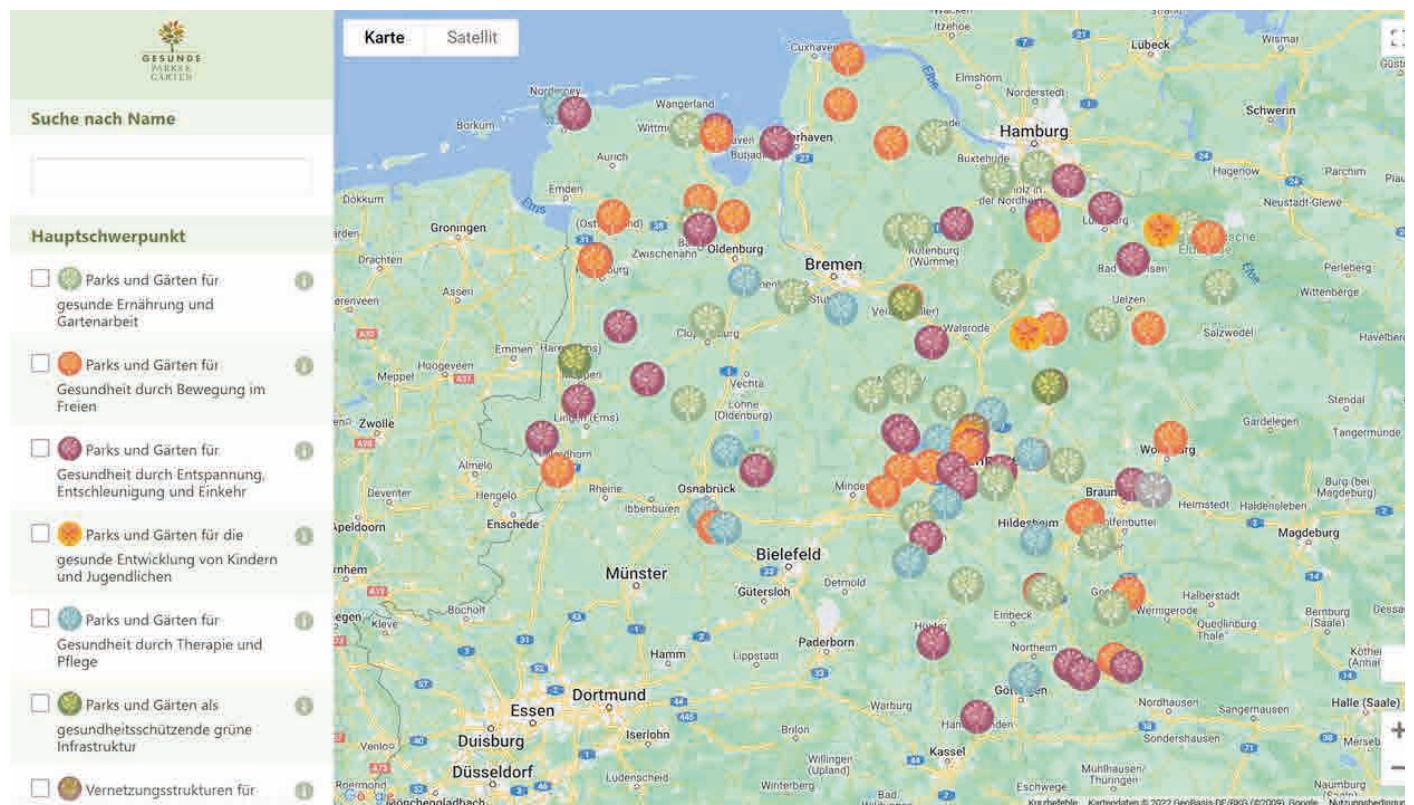
Rund 90 Parks & Gärten in Niedersachsen laden ein, etwas für die eigene Gesundheit zu tun

Anfang September wurden im LandPark Lauenbrück die Ergebnisse der Potentialentfaltungsstudie „Gesunde Parks und Gärten“ vorgestellt. Gefördert und fachlich begleitet vom Land Niedersachsen konnte ein landesweiter Überblick zu Parks und Gärten, die bislang unter dem Aspekt der Gesundheit viel zu wenig beachtet wurden, gewonnen werden. Deutlich wurde, dass derzeit günstige gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen vorliegen, um sich für die gesundheitsfördernde Wirkung von grünen Freiräumen einzusetzen. Zur Hebung dieses Potentials wurden umfassende Handlungsempfehlungen formuliert, die sich an Betreibende von Parks und Gärten, an Gesundheitsakteure und an bürgerschaftlich Engagierte richten.

Um Menschen auf die „gesunden Parks und Gärten“ aufmerksam zu machen und zum Nutzen dieser gartenkulturellen Orte und Angebote anzuregen, wurde im Rahmen der Praxisstudie eine kartenbasierte Präsentation für das Internet erarbeitet. Sie gibt Auskunft über rund 90 Parks und Gärten, ihre gesundheitsfördernde Gestaltung und die besonderen gesundheitsfördernden Veranstaltungsangebote und benennt Adressen und Öffnungszeiten. Aufgeschlüsselt nach gesundheitsfördernden Schwerpunkten wie Entspannung, Bewegung, Therapie, Ernährung oder gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erleichtert das neue Informationsangebot die Auswahl und Planung eines Besuches.

Petra Schoelkopf, freiraumforum.de

Das von Ministerin Otte-Kinast freigeschaltete online-Informationsangebot, das von der Arbeitsgruppe Gesunde Parks und Gärten im Rahmen der Potentialentfaltungsstudie entwickelt wurde (Screenshot von <https://gesundeparksundgaerten.de/uebersicht>; Schoelkopf 05.09.2022).



Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur

Stadt Stadthagen
 Thomas Kaestle, Hannover
 Frithjof Look, Hannover
 Tim Sievers, Hannover
 Dr. Hanno Ziehm, Hannover

Tipps und Termine für Niedersachsen

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten Alte Herrenhäuser Str. 28 30419 Hannover

Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15 netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

Ansprechpartnerin

Christina Dirk



www.baukultur-niedersachsen.de

11.09.22-16.04.23 | Wolfsburg
Aalto im Blick – Architektur-
fotografien und Mobiliar aus
dem Alvar-Aalto-Kulturhaus
Ausstellung

Ort: Stadtmuseum im M2K
Schloss Wolfsburg, Schloßstr. 8
38448 Wolfsburg
www.wolfsburg.de/stadtmu-
seum

17.09.-15.10.22 | Hannover
Young Professionals
Ausstellung

Ort: Handwerksform Hannover
Ausstellungszentrum der
Handwerkskammer Hannover
Berliner Allee 17
30175 Hannover
www.hwk-hannover.de

ab 25.09.22 | online
Digitale Exkursion zur Kunst
im Stadtraum Hannovers
Digitale Exkursion
www.jesteburg.art

1.-9.10.22 | Hann. Münden
Festival DenkmalKunst –
KunstDenkmal
Festival

Ort: in der Historischen Altstadt
von Hann. Münden
www.denkmalkunst-kunst-
denkmal.de

08.10.22 | 11 h | Goslar
„1100 Jahre Goslar – Mit Er-
folg auf Erz gebaut“
Geführte Wanderung

Startpunkt: am Eingang zum
Welterbe-Infozentrum im Alten
Rathaus, Markt 1, 38640 Goslar
www.rammelsberg.de

11.-14.10.22 | Berlin
Niedersächsischer Staatspreis
für Architektur 2022
Ausstellung

Eröffnung: 10.10.22, 19 Uhr
Ort: Vertretung des Landes
Niedersachsen beim Bund
In den Ministergärten 10
10117 Berlin
www.staatspreis-architektur.de

13.10.-13.11.22 | Hannover
70 Jahre Kunst am Bau in
Deutschland: Ausstellungssta-
tion Hannover 2022
Ausstellung

Vernissage 13.10.22, 15-17:15h
Ort: Foyer der vhs hannover
Burgstr. 14, 30159 Hannover
www.vhs-hannover.de - 70-jah-
re-kunst-am-bau-in-deutsch-
landland



Die Ausstellung „70 Jahre Kunst
am Bau in Deutschland“ wandert
über einige Stationen durch die
Bundesrepublik und präsentiert
rund 60 Kunstwerke aus sieben
Jahrzehnten aus dem gesamten
Bundesgebiet, die in ihrem räum-
lichen, institutionellen und histori-
schen Kontext vorgestellt werden
und zu einem Streifzug durch die
Geschichte der Bundesrepublik im
Herbst 2022 auch in das Foyer der
vhs Hannover einladen.
Zur Ausstellung ist ein Katalog er-
schienen, der über den Buchhandel
erhältlich ist.

14.10.22 | 19:30 h | Goslar
„STADTGESCHICHTE/N“ Der
Poetry Slam zum Stadtjubilä-
um „1100 Jahre Goslar“
Dichterschlacht mit vier
Poet:innen über zwei Le-
se-Runden mit den Modera-
toren Henning Chadde und
Henrik Szanto
Poetry Slam

Ort: Weltkulturerbe Rammels-
berg/Alte Schlosserei
Bergtal 19, 38640 Goslar
www.rammelsberg.de

23.10.22 | 13-17 h | Jesteburg
Öffentlicher Workshop mit
dem Autor Jan Fischer
Workshop

Ort: Schützenhaus Jesteburg
Am Alten Moor 10
21266 Jesteburg
www.jesteburg.art

29.10.22 | 17-18:30 h | online
„Die Bedeutung von Kunst
und Kultur für eine demokrati-
sche Gesellschaft“ – Digitaler
Vortrag und Gespräch mit
Holger Bergmann, Geschäfts-
führer des Fonds Darstellende
Künste

Vortrag + Gespräch
Link auf www.jesteburg.art

05.11.22 | 13-17 h | Jesteburg
Öffentlicher Workshop mit
dem Künstler Jan Holtmann
Workshop

Ort: Schützenhaus Jesteburg
Am Alten Moor 10
21266 Jesteburg
www.jesteburg.art

09.11.-30.11.22 | Braunschweig
„Mühlenpfordt – Neue Zeit-
kunst“ Ausstellung zur Vorge-
schichte der „Braunschweiger
(Architektur-)Schule“
Ausstellung

Vernissage: 09.11.22, 18 Uhr
Finissage: 30.11.22, 18 Uhr
Ort: Architekturpavillon, TU
Braunschweig (Altgebäude),
Pockelsstraße 4
38106 Braunschweig

Digital – Interaktiv
„BilderWechsel“ Archi-
tekturfotografie die den
Wandel zeigt. Von Albert
Renger-Patzsch und Stefan
Sobotta

Digitale Ausstellung
www.bilderwechsel.rammels-
berg.de